



# Sozialtickets in NRW

## Befragungsergebnisse

- **Zuwendungsempfänger** (u.a. Zweckverbände, Aufgabenträger)
- **Nutzer und Nichtnutzer**

Köln, September 2015

Derzeit stehen  
Fördermittel i.H.v. 30 Mio.  
Euro zur Verfügung.

- Seit dem Jahr 2011 unterstützt das Land NRW über die **Richtlinie Sozialticket NRW** Städte und Gemeinden bzw. Verkehrsunternehmen und Verbände **mit 30 Mio. Euro jährlich** bei der Finanzierung von rabattierten Ticketangeboten für bedürftige Personen („**Sozialtickets**“).
- Das KompetenzCenter Marketing NRW (KCM NRW) hat im Sommer 2015 im Auftrag des MBWSV die Wirkung der Sozialticket-Angebote evaluiert.
- Hierfür wurden zum einen die **Zuwendungsempfänger** in NRW (u.a. Zweckverbände, Aufgabenträger) gebeten, in einer schriftlichen Befragung des KCM NRW ihre Erfahrungen mit den jeweils vor Ort angebotenen Sozialtickets zu dokumentieren. Zum anderen erfolgte durch das Marktforschungsinstitut TARGET GROUP eine Befragung sowohl der **Nutzer** (Befragung in Verkaufsstellen sowie schriftliche Befragung) als auch der **Nicht-Nutzer** von Sozialtickets (Befragung in Arbeitsagenturen).

## Sozialticket-Berechtigte

- Mindestens muss folgenden Zielgruppen der Kauf von Sozialtickets ermöglicht werden:
  - SGB II-Empfänger,
  - SGB XII-Empfänger (Personen, die Leistungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (SGB XII) empfangen),
  - Personen, die Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten,
  - Personen, die laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz empfangen.

Darüber hinaus können die Sozialtickets auch noch weiteren Personengruppen angeboten werden.

Rund 11% der NRW-  
Bevölkerung sind  
berechtigt (Stand 2014)

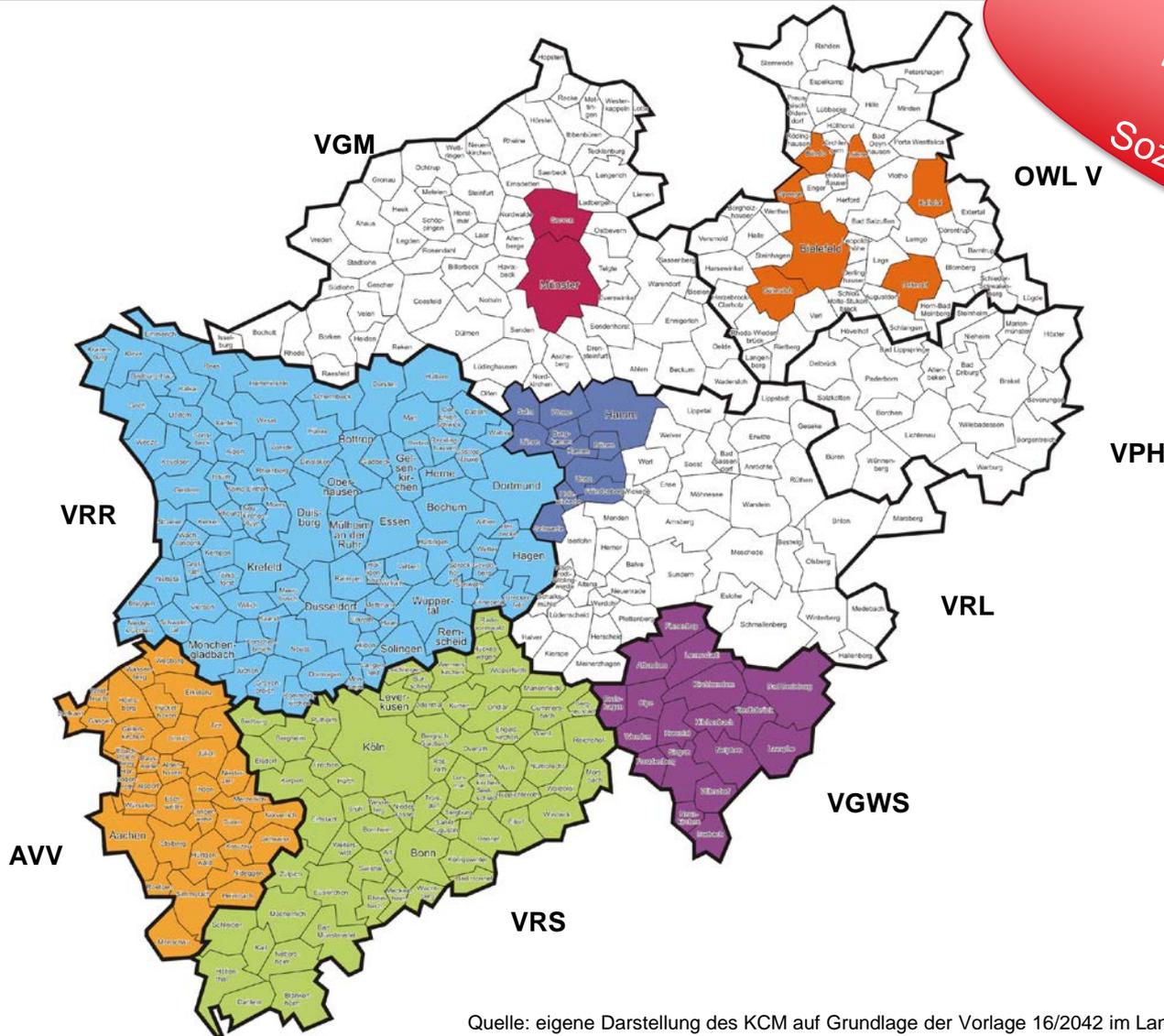
## Entwicklung der Berechtigten in NRW

Seit Start der Richtlinie  
gibt es rund 8% mehr  
Berechtigte

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
AVV	106.650	107.128	111.600	115.310
VPH	32.384	32.226	33.546	34.761
OWL V	140.976	142.363	145.887	148.721
VGM	101.933	103.645	108.215	114.013
VGWS	26.238	25.931	26.783	27.825
VRL	144.515	145.591	149.544	152.490
VRR	960.371	976.932	1.003.906	1.034.329
VRS	313.493	318.284	329.507	343.259
<b>Gesamt</b>	<b>1.826.560</b>	<b>1.852.100</b>	<b>1.908.988</b>	<b>1.970.708</b>

Quellen: SGB II-Empfänger: Agentur für Arbeit,  
restliche Berechtigte: IT NRW

# Überblick über Räume mit Sozialticket



Rund 86% der Berechtigten haben Zugang zu den Sozialtickets (Stand 2014)

Quelle: eigene Darstellung des KCM auf Grundlage der Vorlage 16/2042 im Landtag NRW vom 30. Juni 2014

Das Angebot ist auf die  
lokalen Gegebenheiten  
zugeschnitten.

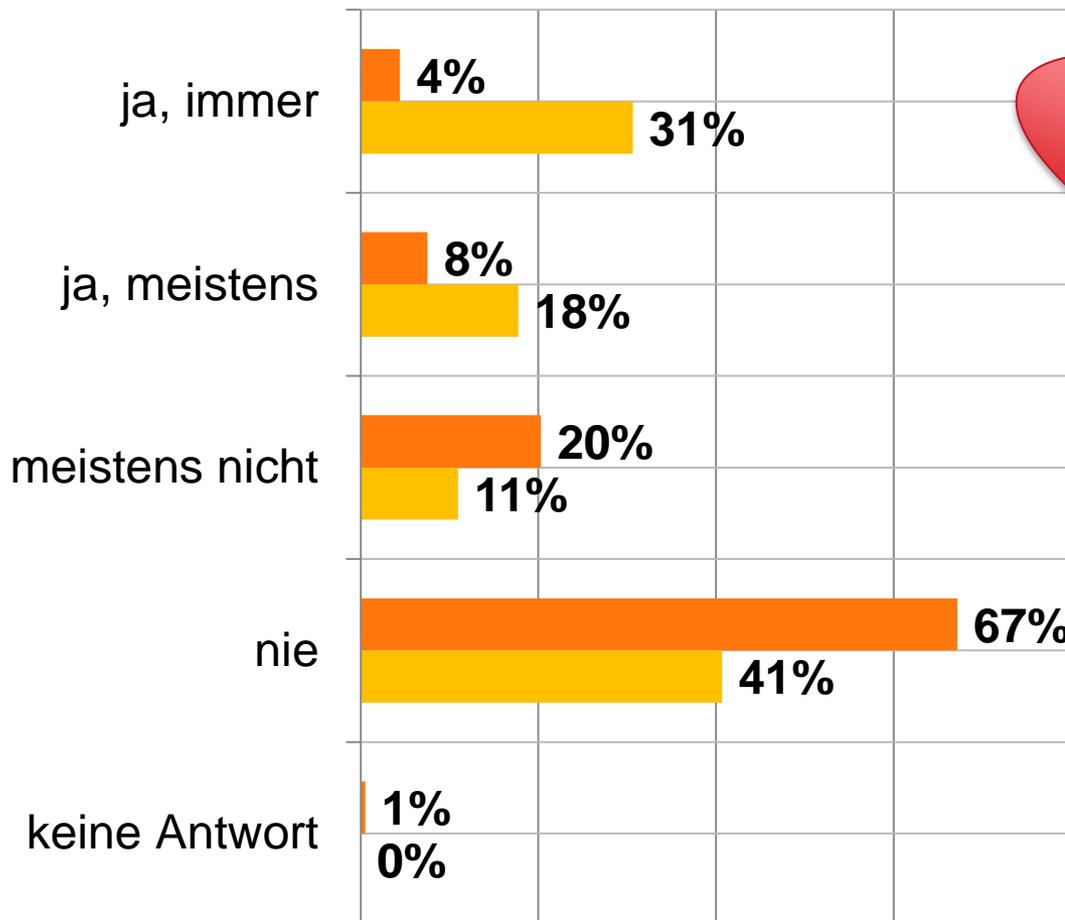
Die Ausgestaltung der Sozialtickets in NRW (z.B. räumliche und zeitliche Gültigkeit) ist vielfältig.

Je nach Raum können Sozialticket-Berechtigte

- **Monatstickets im Einzelkauf oder im Abo, oder auch 4erTickets erwerben.**
- **die Tickets für eine Stadt, einen Kreis oder in mehreren Preisstufe(n) erwerben.**

↳ Näheres hierzu s. Anlage (= Anlage 1 aus „**Vorlage 16/2042 im Landtag NRW vom 30. Juni 2014**“)

## Pkw-Verfügbarkeit



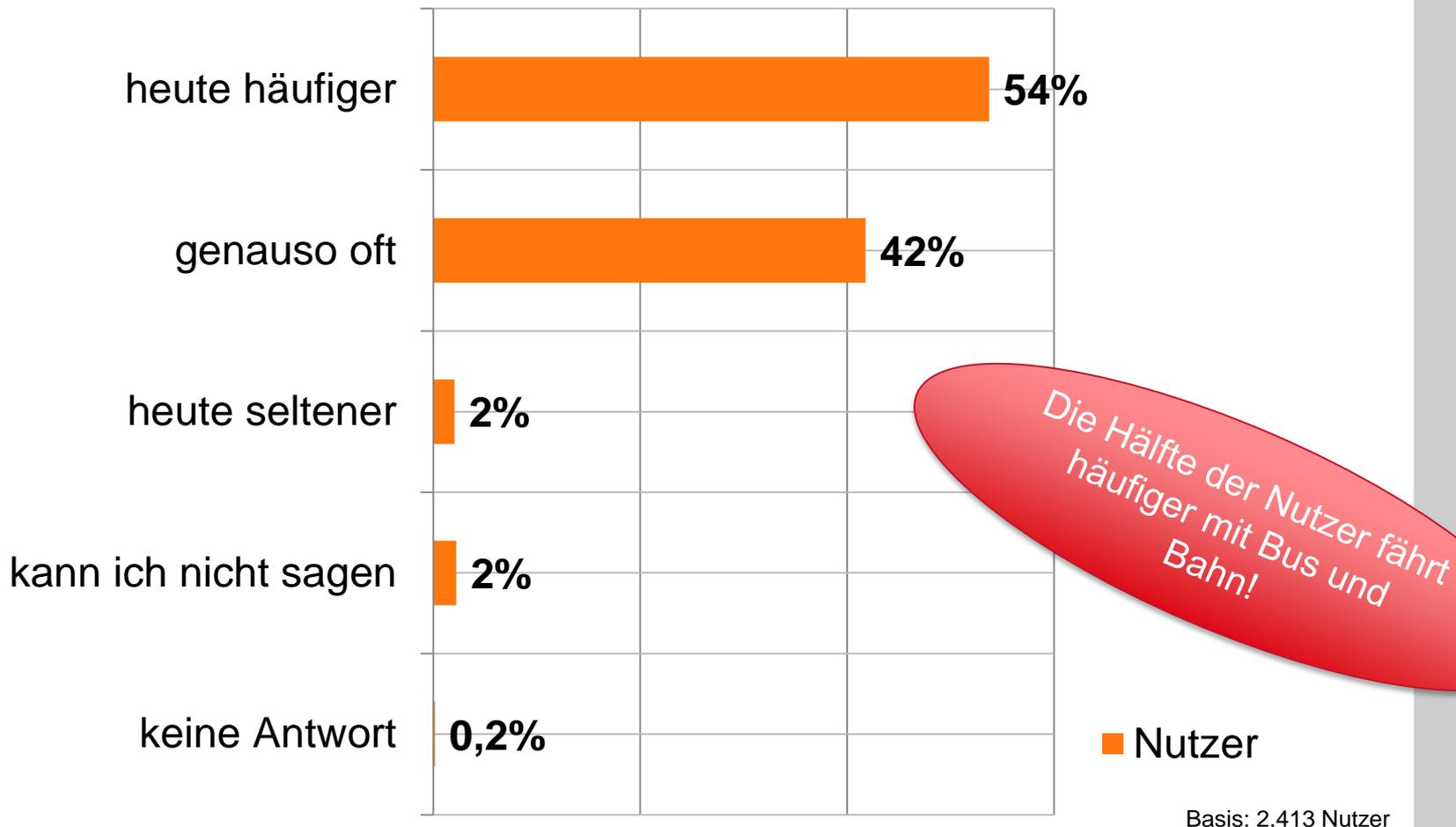
2/3 der Nutzer verfügen nie über einen Pkw!

■ Nutzer  
■ Nicht-Nutzer

Basis: 2.413 Nutzer, 638 Nicht-Nutzer

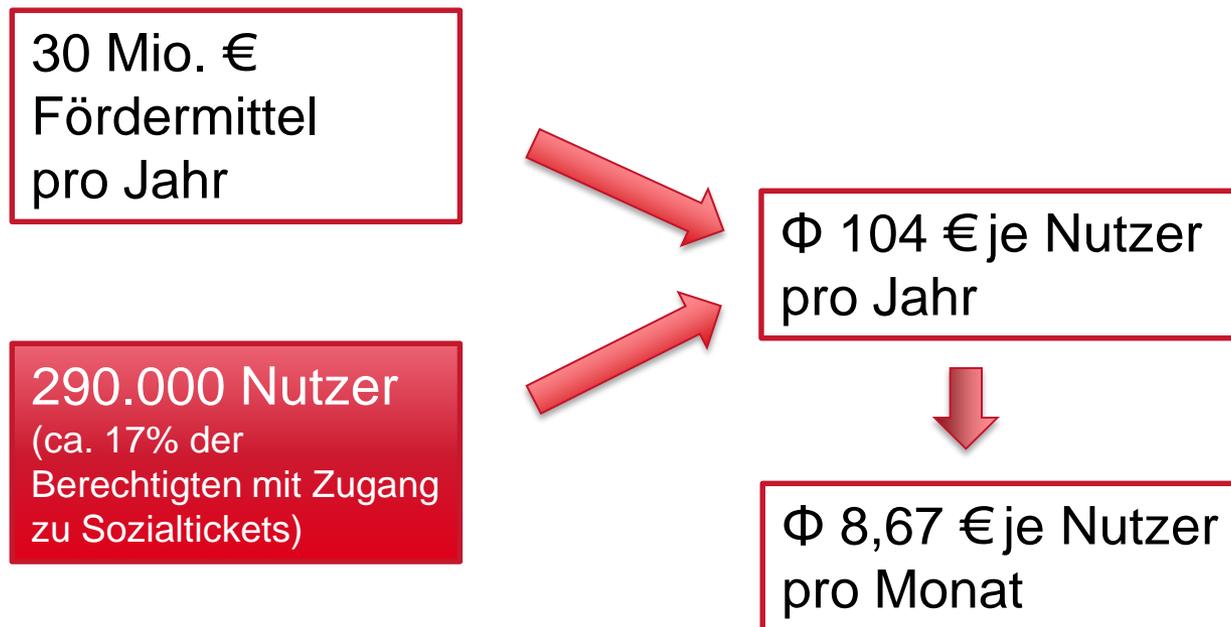
# Angaben der Nutzer und Nicht-Nutzer

## Veränderung der ÖPNV-Nutzungshäufigkeit durch Sozialticket



Basis: 2.413 Nutzer

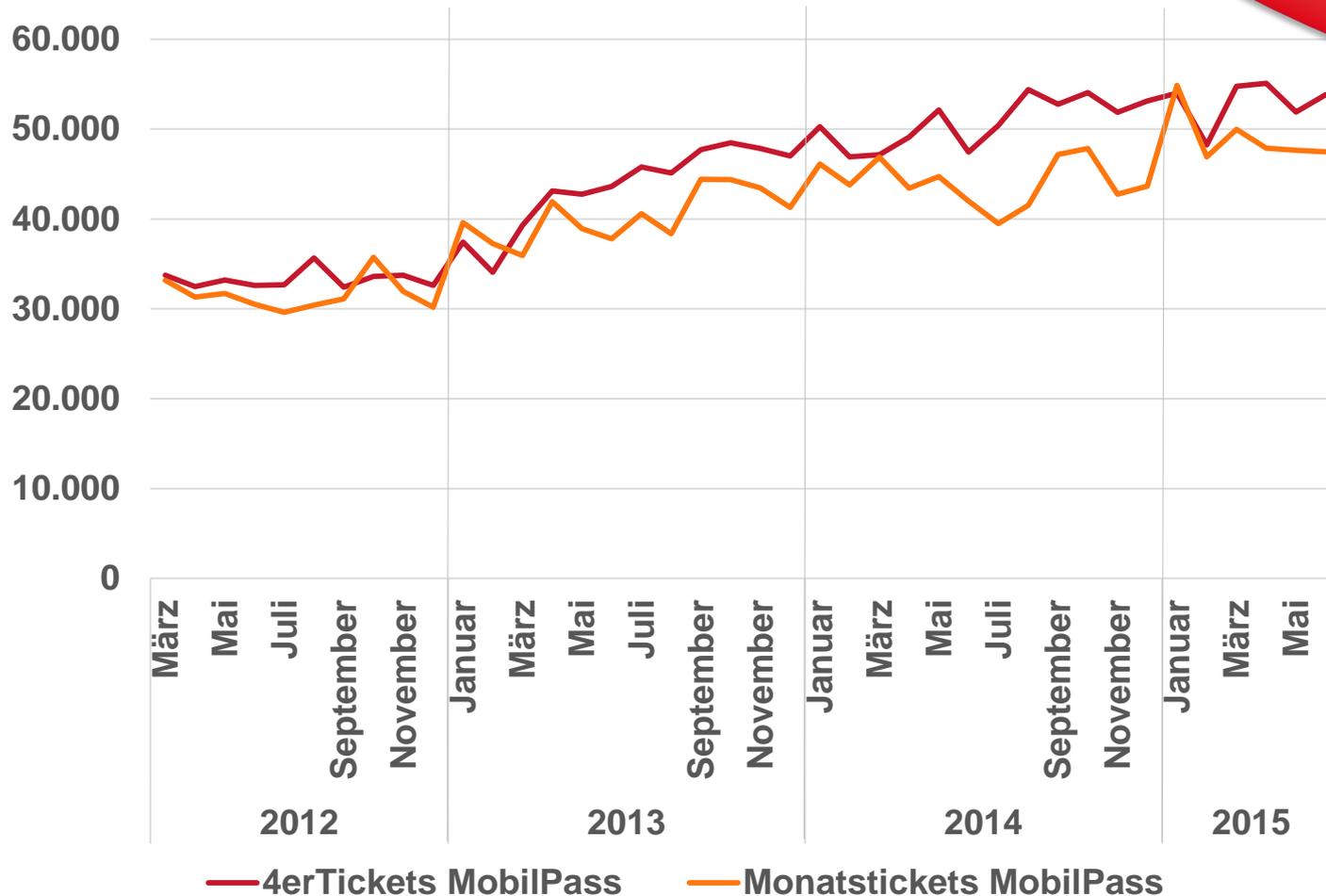
# Nachfrage nach Sozialtickets



Quelle: eigene Berechnung KCM auf Basis Vorlage 16/2042 im Landtag NRW vom 30. Juni 2014 sowie Verkaufszahlen Sozialtickets

# Nachfrage nach Sozialtickets

## Verkaufszahlen am Beispiel des VRS

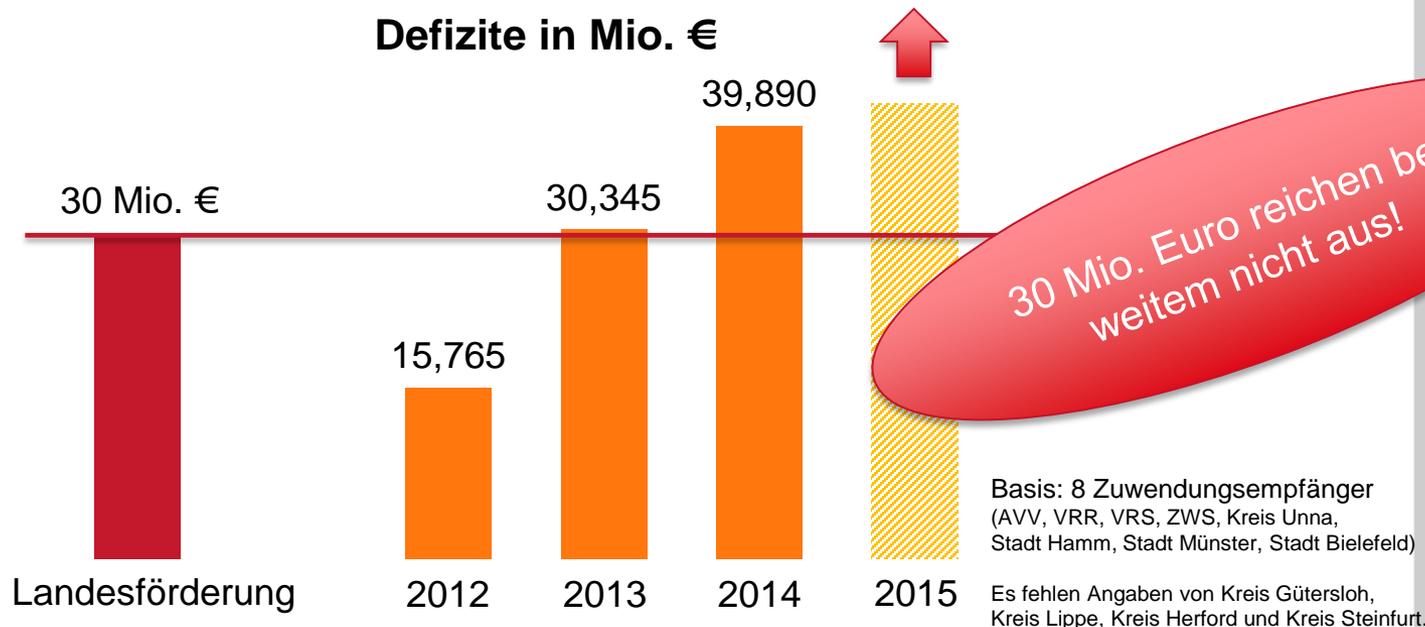


# Angaben der Zuwendungsempfänger

(u.a. Zweckverbände, Aufgabenträger)

## Jährlich in Anspruch genommene Fördermittel

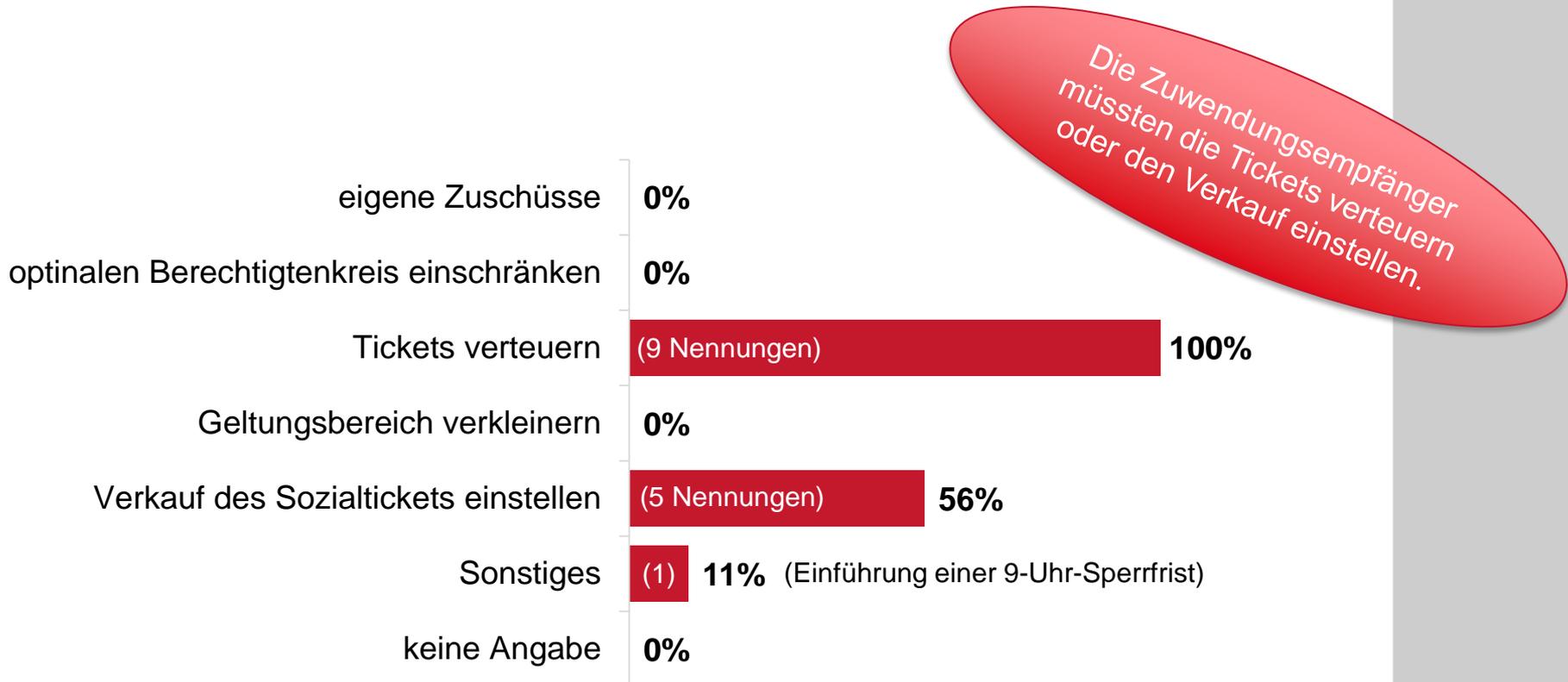
- Die Nutzerquoten der Sozialtickets steigen von Jahr zu Jahr.
- Die Grenze der Auskömmlichkeit ist beim überwiegenden Teil der Zuwendungsempfänger überschritten, teils sogar schon sehr deutlich.
- Die Defizite von 8 Zuwendungsempfängern (von insgesamt 12 Zuwendungsempfängern) beliefen sich **bereits 2014 auf knapp 40 Mio. Euro**, die nur durch Übertragung der Fördermittel aus den Vorjahren finanziert werden konnten.



# Angaben der Zuwendungsempfänger

(u.a. Zweckverbände, Aufgabenträger)

## Gegenmaßnahmen bei Nichtauskömmlichkeit



Basis: 9 Zuwendungsempfänger  
(AVV, VRR, VRS, ZWS, Kreis Unna,  
Stadt Hamm, Stadt Münster, Stadt Bielefeld  
Kreis Gütersloh)

Es fehlen Angaben von Kreis Lippe,  
Kreis Herford und Kreis Steinfurt.

# Voraussetzungen für die Nutzung

## **Berechtigungsausweis \***

Wird zugeschickt/ wird im Amt abgeholt

+

## **Lichtbildausweis**

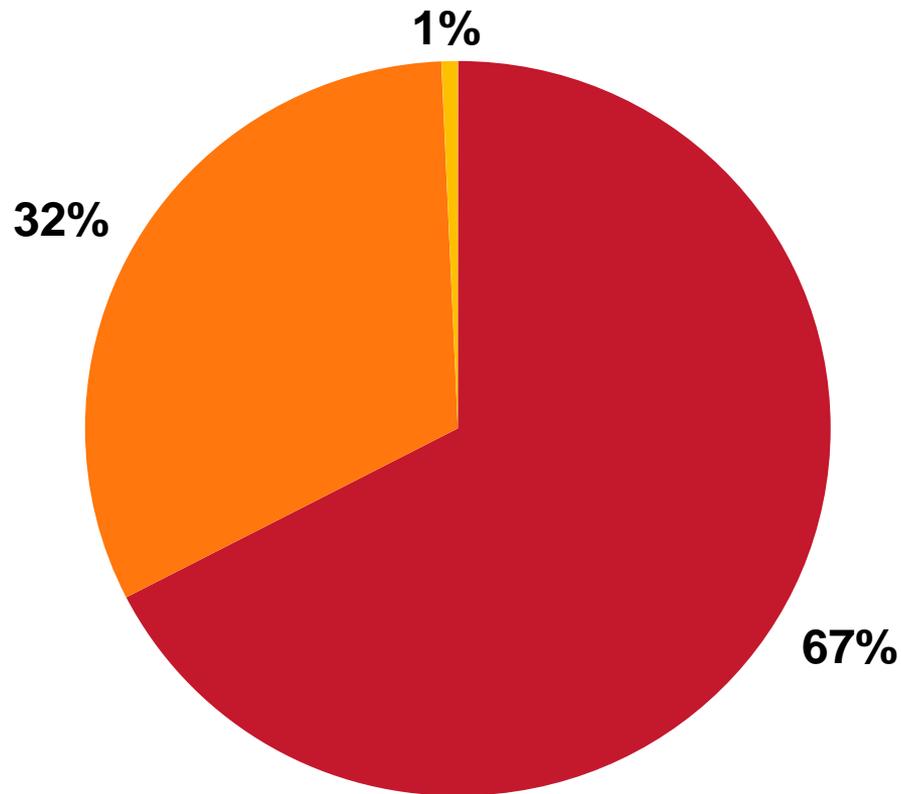
+

## **Sozialticket \***

Ticket wird zugeschickt/ Kauf am Automaten/ Kauf beim  
Fahrer/Kauf in Verkaufsstelle

\* je Region individuell

## Bekanntheit des Sozialtickets



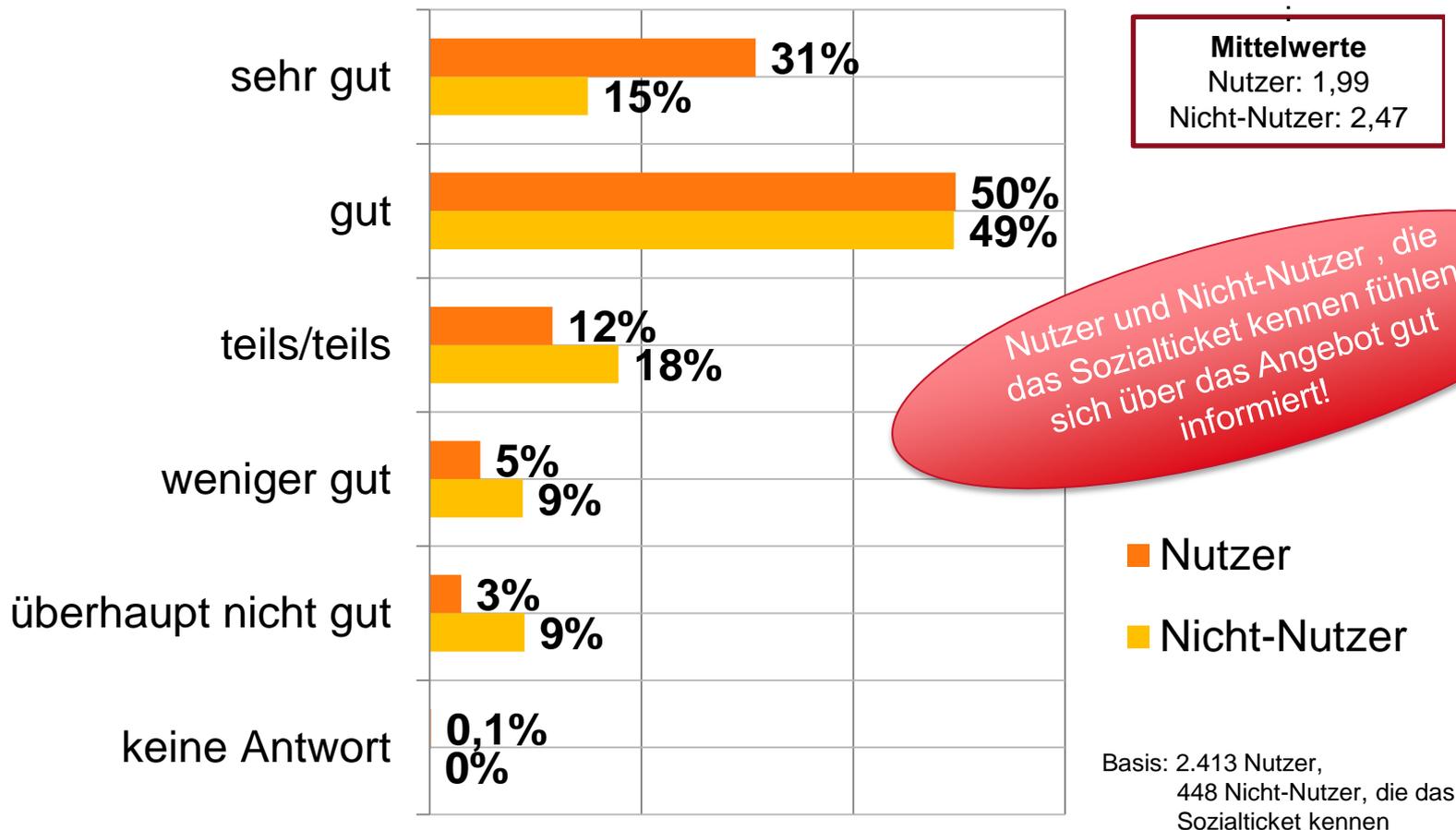
2/3 der Sozialticket Nicht-Nutzer kennen das Angebot!

■ Sozialticket bekannt   ■ Sozialticket nicht bekannt   ■ keine Antwort

Basis: 638 Nicht-Nutzer

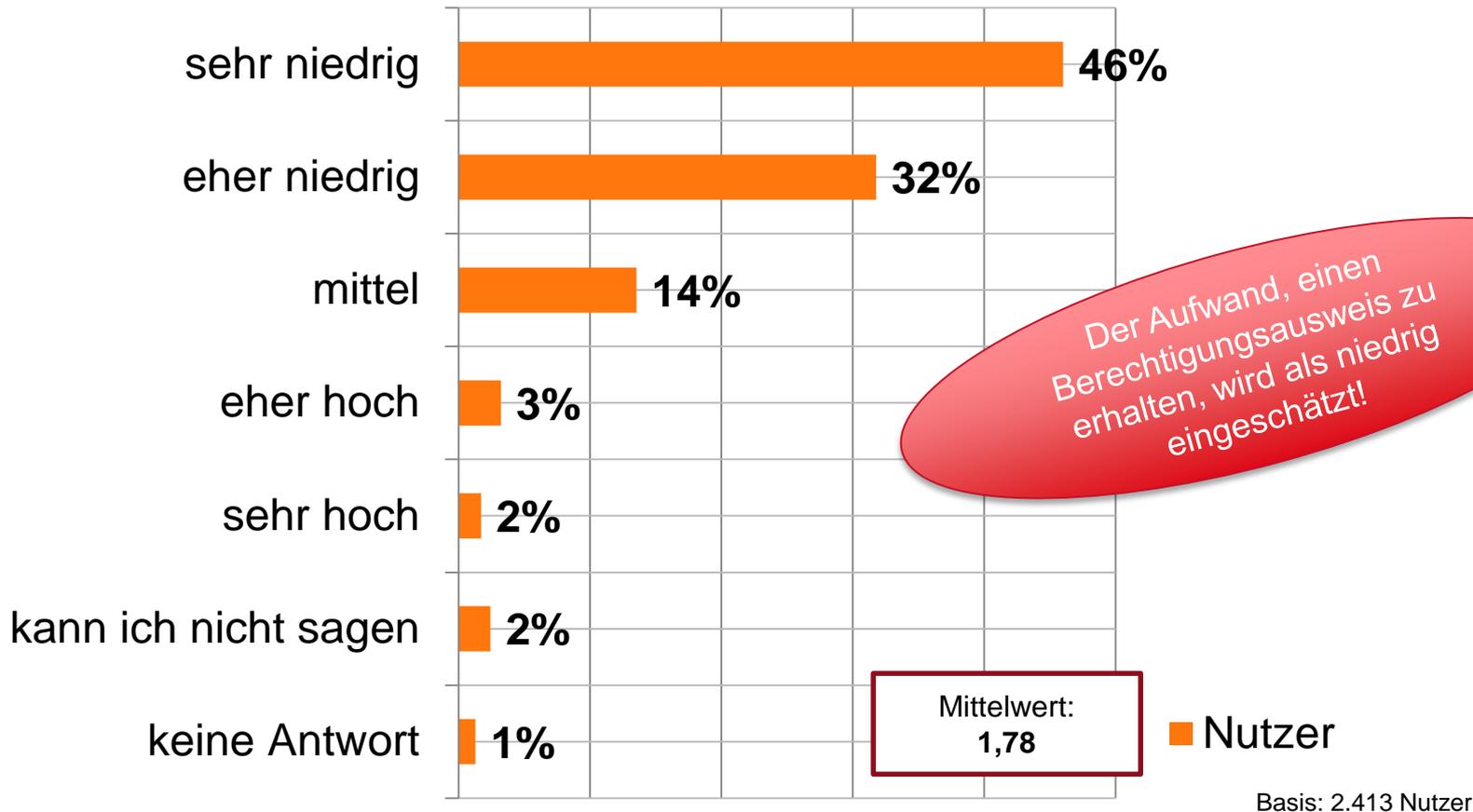
## Einschätzung zur Informiertheit über die Sozialtickets

(1 = sehr gut, 5 = überhaupt nicht gut)

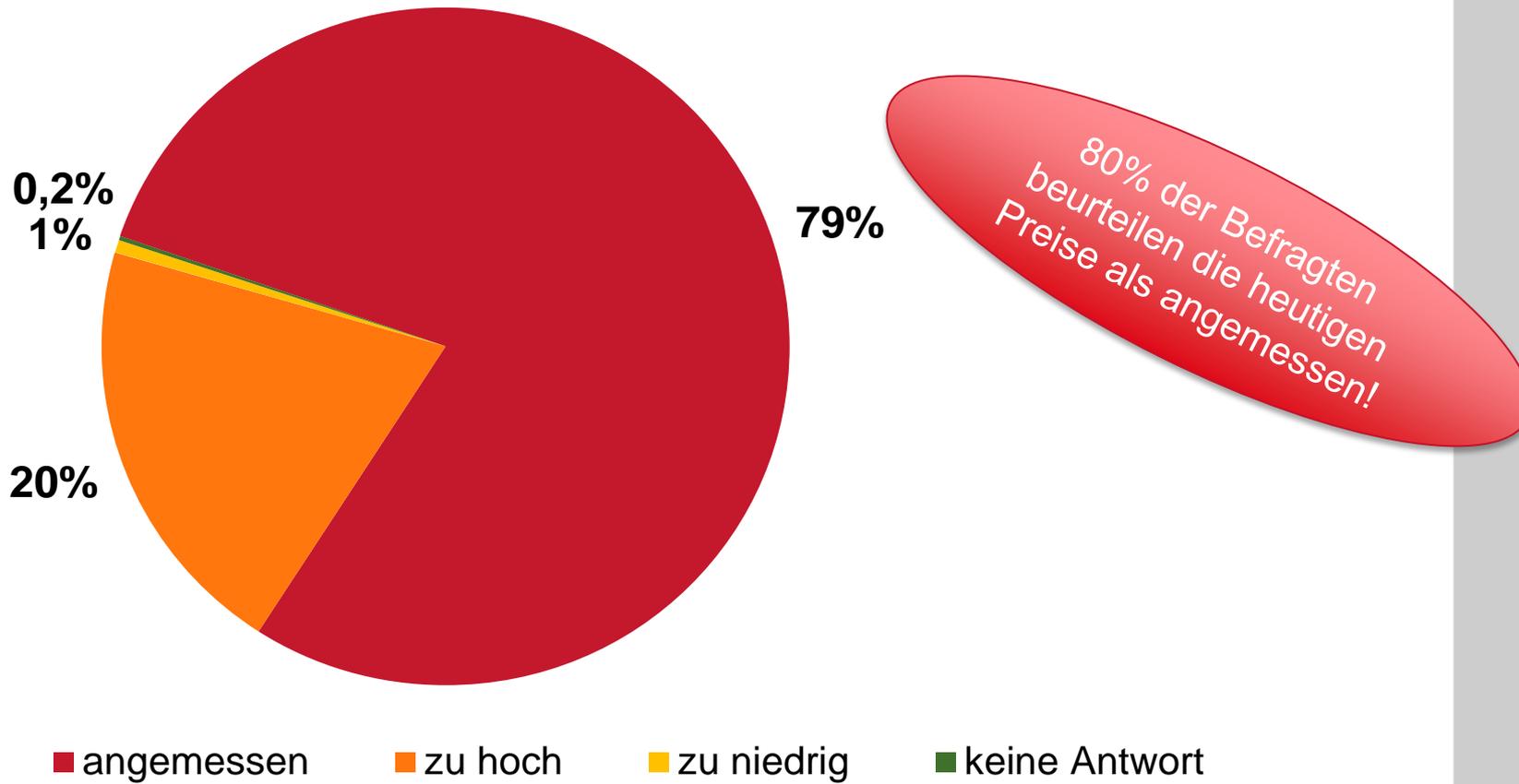


## Einschätzung des Aufwandes, einen Berechtigungsausweis zu erhalten

(1 = sehr niedrig, 5 = sehr hoch)



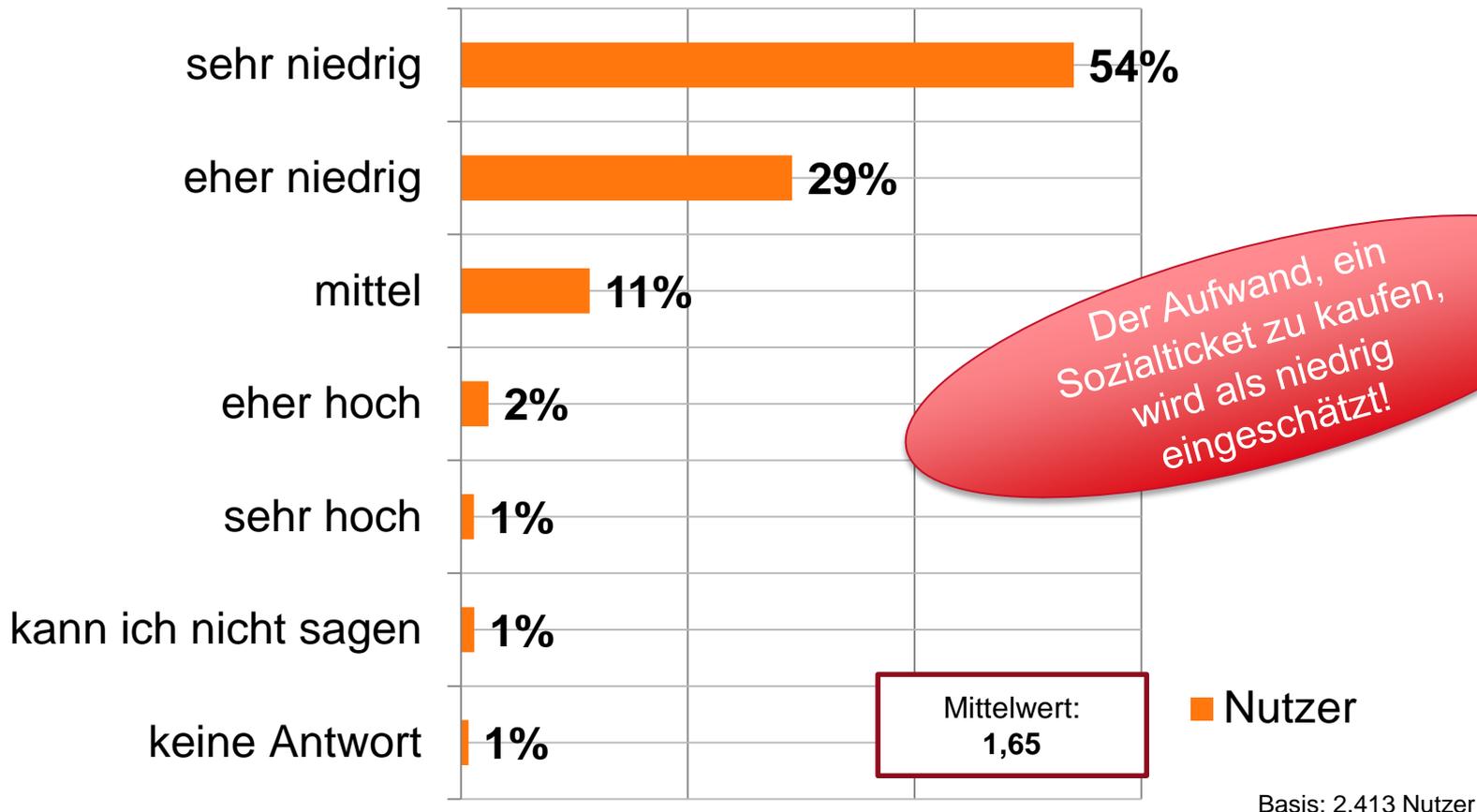
## Bewertung des Sozialticket-Preises



Basis: 2.413 Nutzer

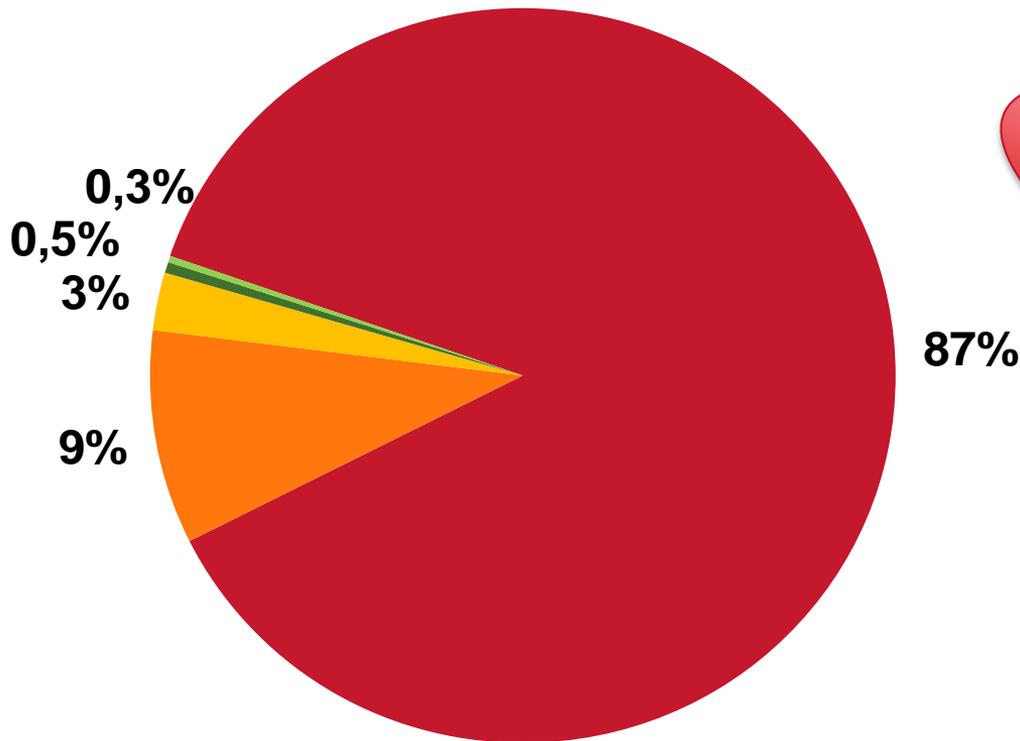
## Einschätzung des Aufwandes, ein Sozialticket zu kaufen

(1 = sehr niedrig, 5 = sehr hoch)



Basis: 2.413 Nutzer

## Einschätzung zu Ticketkontrollen



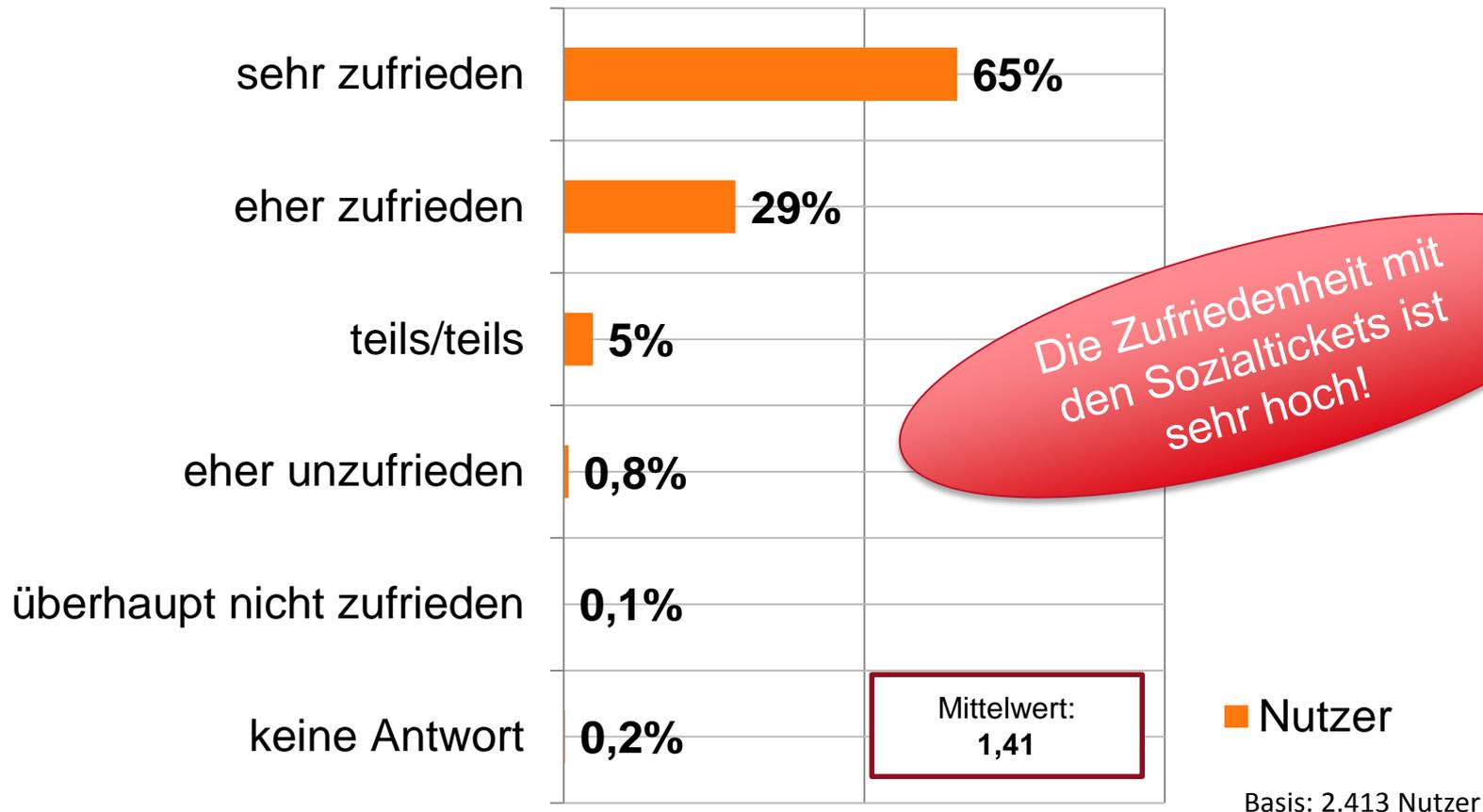
Auch die Ticketkontrollen (Berechtigungsausweis, Lichtbild & Ticket) werden als unproblematisch eingeschätzt!

- normal, kein Problem
- etwas unangenehm
- sehr unangenehm
- kann ich nicht sagen
- keine Antwort

Basis: 1.474 Nutzer (ohne Münster), die in den letzten 3 Monaten kontrolliert wurden

## Zufriedenheit mit dem Sozialticket

(1 = sehr zufrieden, 5 = überhaupt nicht zufrieden)





# VERMITTELN KOORDINIEREN GESTALTEN

Seit 2002 für NRW aktiv

**Herausgeber:**

Kompetenzcenter Marketing NRW  
bei der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH  
Glockengasse 37-39  
50667 Köln

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag

Köln, im September 2015